

Ressort: Vermischtes

Arbeitsagenturen sollen 2,8 Milliarden Seiten Hartz IV-Akten straffen

Berlin, 05.04.2013, 00:00 Uhr

GDN - Die Arbeitsagenturen und Jobcenter können die Aktenberge von Hartz IV-Beziehern kaum noch bewältigen. Deshalb sollen die Unterlagen nun massiv ausgedünnt werden.

Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Freitagausgabe) unter Berufung auf eine interne Weisung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Danach beläuft sich der Umfang der Hartz-Akten auf mehr als 2,8 Milliarden Seiten. Die "stete Zunahme" des Volumens der Leistungsakten "ist als kritisch zu betrachten", heißt es laut "Bild-Zeitung" in der internen Weisung BA. Die Mitarbeiter werden nun angewiesen, unnötige Unterlagen und Doppelungen aus den Akten zu entfernen. Aufgehoben werden sollen aber bis zu einer Frist von 13 Jahren nach Ende Hartz-IV-Zahlung ärztliche und psychologische Gutachten, Kontoauszüge und Tilgungspläne für Immobilien der Hartz-Bezieher.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11221/arbeitsagenturen-sollen-28-milliarden-seiten-hartz-iv-akten-straften.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619